

stets ein aktiver Beitrag zum Thema *Leseförderung*, und zwar unter dem Motto: *Kinder schreiben für Kinder – Kinder lesen, was Kinder schreiben!*

Wir haben so viele positive Reaktionen auf unsere Wettbewerbe seit 2005 erhalten, dass wir sie auch in Zukunft anbieten werden. Nicht zuletzt sind aus diesen Schreibprojekten im Laufe der Jahre auch echte Talente hervorgegangen – junge Autorinnen und Autoren, die später selbst ein eigenes Buch geschrieben und mit diesen Büchern wiederum junge Leser in ihren Bann gezogen haben. Nicht zuletzt wurde das Papierfresserchen bereits 2009 für seine Arbeit mit jungen Autoren von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft im Rahmen der Initiative *Land der Ideen* ausgezeichnet. Die Urkunde,

unterzeichnet vom ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler, ziert noch heute die Verlagsredaktion. Darauf sind wir mächtig stolz.

Doch nicht nur Schreibwettbewerbe sind uns wichtig, sondern auch Projekte mit Schulklassen oder Schulen – auch diese haben wir zigfach umgesetzt. Zu Jubiläen, zur Erinnerung an den Schulabschluss oder um einem besonderen Thema, das im Unterricht behandelt wurde, einen außergewöhnlichen Rahmen zu geben. Gerne können auch in Zukunft solche Ideen an uns herangetragen werden.

Ein ganz besonderes Buch möchten wir in diesem Zusammenhang übrigens nicht unerwähnt lassen. Das Buch *Merves Weg*, geschrieben und herausgegeben vom *Ethik-*

Kurs E-Phase der MPS Rüsselsheim. Dieses Buch geht unter die Haut – Informationen zu diesem Buch und anderen Schulprojekten gibt es ebenfalls auf unserer Internetseite.

An dieser Stelle möchten wir vom Verlag uns bei allen bedanken, die über die vielen Jahre zum Gelingen der Schreibwettbewerbe beigetragen haben. Wir freuen uns auch in Zukunft auf tolle Märchen, Kurzgeschichten, Gedichte und Bilder aus der Feder von ganz jungen Autorinnen und Autoren.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern dieses Bandes viel Freude mit einzigartigen und ganz besonderen Geschichten, die uns jeden Tag vor Augen führen, wie viele talentierte junge Menschen darauf warten, ihre kreative Chance zu erhalten.

Martina und Thorsten Meier
Verleger

Eisfeuer

Dunkle Wolkenfetzen flogen wie graue Sturmdrachen über den Himmel, aus dem immer noch dicke Schneeflocken fielen. Seufzend drehte Eisfeuer sich um und ging zurück in die Höhle.

Dort trat eine junge schneeweiße Drachin auf ihn zu und fragte: „Hat es endlich aufgehört zu schneien?“

„Nein“, antwortete Eisfeuer.

„Aber es schneit doch schon seit Tagen, bald haben wir nichts mehr zu fressen“, erwiderte sie besorgt.

Zusammen gingen die beiden jungen